



VOGEL: Flexibilität des Arbeitsmarkts und wachstumsfreundliche Politik wichtiger denn je

VOGEL: Flexibilität des Arbeitsmarkts und wachstumsfreundliche Politik wichtiger denn je
Zu den aktuellen Arbeitslosenzahlen erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Johannes VOGEL: Die Arbeitslosenquote ist erneut gesunken und die Zahl der Arbeitslosen liegt wieder unter der Marke von drei Millionen. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und die Zahl der Erwerbstätigen haben im Vorjahresvergleich zugenommen. Gerade vor dem Hintergrund wirtschaftlich schwieriger Zeiten in Europa sind das zunächst einmal gute Nachrichten für die Bundesrepublik. Die Nachwirkungen des besonders langen und kalten Winters spüren wir aber noch immer. Dadurch hat sich die Frühjahrsbelegung hinausgezögert und ist schwächer ausgefallen als in den letzten Jahren. Durch die arbeitsmarktpolitischen Weichenstellungen kann der Arbeitsmarkt diese widrigen Bedingungen abfedern. Damit allein dürfen wir uns jedoch nicht zufrieden geben. Um noch mehr Menschen die Chance zum Einstieg in den Arbeitsmarkt zu geben, müssen der Arbeitsmarkt flexibel bleiben und die Konjunktur im Jahresverlauf wieder an Dynamik gewinnen. Die schwarz-gelbe Koalition setzt deshalb weiter auf solide Staatsfinanzen und wachstumsfreundliche Rahmenbedingungen. Das ist wichtiger denn je. Im krassen Gegensatz zu unserem Kurs steht die Politik der rot-grünen Opposition. Neue Hürden zum Einstieg in den Arbeitsmarkt und enorme Mehrbelastungen für Mittelstand und Mittelschicht sind die Kurskoordinaten wirtschaftspolitischer Geisterfahrer. Die Pläne von Rot-Grün können nur nach hinten losgehen.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534068 width="1" height="1">

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.